

CO₂-Steuer und Rückvergütung im privaten Haushaltssektor: Aufkommens- und Verteilungswirkungen

Vanessa **Lechinger** – Eva **Six**

RI *Economics of Inequality*
Vienna University of Economics and Business

23.-25. Mai 2022
13. Österreichische Armutskonferenz
St. Virgil, Salzburg



MOTIVATION:

WIE SOZIAL IST EIGENTLICH DIE ÖKOSOZIALE STEUERREFORM?



Daten und Modellierung

Statistik Austria:

- Konsumerhebung 2014/15
- Lohnsteuerstatistik
- SILC 2014

Statistik Austria: Rohdaten 2014/15
Modellierung: Hochrechnungen &
Inflationsanpassung (HVPI)

Mikrosimulationsmodell **"TAXSIM"**

- Fokusgruppen und Analyseeinheiten
 - Rohstoffe: Benzin, Diesel, Kohle, Öl, Gas
 - Verschiedene Heizungstypen (Nutzfläche, Errichtungsjahr)
 - Bundesländer, Gemeindegröße
 - Nach Erwerbstatus: Unselbstständig, Selbstständig, PensionistInnen
 - Unterschiedliche Haushaltstypen (und besondere Betroffenheit)



Szenarien: Was wird simuliert?

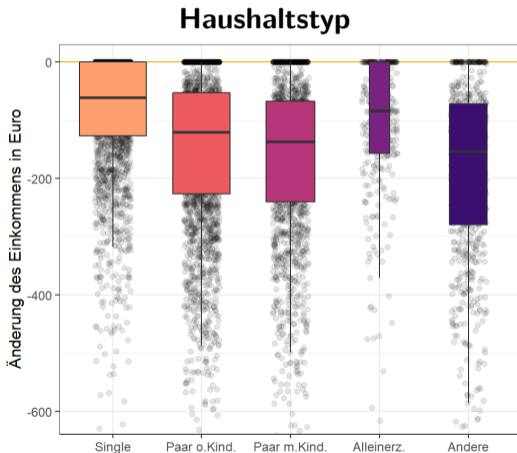
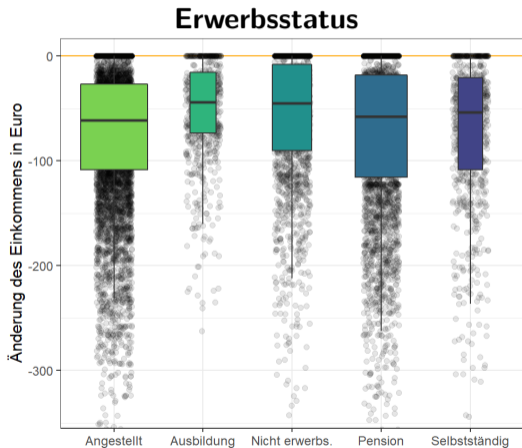
Teile der Reform 2022

- 1 CO₂-Steuer:
 - 30€/t auf fossile Treib- und Heizstoffe
- 2 Entlastungsmaßnahmen:
 - Einführung eines regionalen Klimabonus (Sockelbetrag 100€ + Regionalzuschläge)
 - Alternative: Einführung eines einkommensabhängigen Klimabonus mit Heizkostenzuschuss

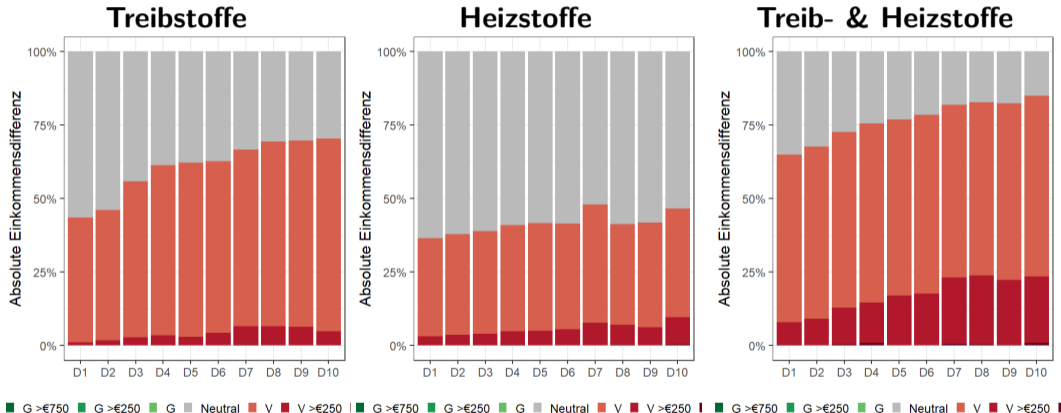
CO₂ BEPREISUNG IM SEKTOR DER PRIVATEN HAUSHALTE



Treib- & Heizstoffe: 30€/t



30€/t: (Gewinner &) Verlierer



Armutsgefährdung

Anteil in Gruppe	Status Quo	ΔTreibstoffe	ΔHeizstoffe	ΔTreib- & Heizstoffe
Single-Haushalt	24%	+2%P	+2%P	+3%P
Paar ohne Kind(er)	11%	+1%P	+1%P	+2%P
Paar mit Kind(ern)	13%	0%P	0%P	+1%P
Alleinerzieher*in	32%	+3%P	+1%P	+4%P
Andere	11%	0%P	0%P	+1%P
Männer	14%	0%P	0%P	+1%P
Frauen	16%	+1%P	+1%P	+2%P
Angestellt	7%	0%P	0%P	+1%P
In Ausbildung	20%	0%P	0%P	0%P
Nicht erwerbstätig	33%	+1%P	+1%P	+2%P
Pension	15%	+1%P	+1%P	+2%P
Selbstständig	10%	+1%P	0%P	+1%P
Armutsgefährdungsquote	15.1%	15.7%	15.6%	16.3%

Armutsgefährdung

Anteil in Gruppe	Status Quo	ΔTreibstoffe	ΔHeizstoffe	ΔTreib- & Heizstoffe
Burgenland	11%	+2%P	+2%P	+3%P
Kärnten	19%	+2%P	+1%P	+3%P
Niederösterreich	12%	0%P	+1%P	+2%P
Oberösterreich	15%	+1%P	0%P	+1%P
Salzburg	15%	+1%P	+1%P	+2%P
Steiermark	20%	+1%P	+1%P	+2%P
Tirol	18%	+2%P	0%P	+2%P
Vorarlberg	19%	+1%P	+1%P	+2%P
Wien	21%	+1%P	+1%P	+2%P
Armutsgefährdungsquote	15.1%	15.7%	15.6%	16.3%

ENTLASTUNGEN

REFERENZ: 30€/T CO₂ AUF TREIB- & HEIZSTOFFE

- 1 EINFÜHRUNG REGIONALER KLIMABONUS
- 2 ALTERNATIVE: EINKOMMENSABHÄNGIGER KLIMABONUS
MIT HEIZKOSTENZUSCHUSS



Klimabonus: 2 Varianten

a) Klimabonus

- Regional unterschiedlich hoher Pauschalbetrag für Erwachsene
- Annäherung über Urbanisierungsgrad:
 - **Klasse 1:** 100€ → *Wien*
 - **Klasse 2:** 133€ → *> 100.000 EW*
 - **Klasse 3:** 167€ → *> 10.000 EW*
 - **Klasse 4:** 200€ → *< 10.000 EW*
- + 50% pro Kind <18 Jahre
- **Aufkommen:** 1,31 Mrd. €
 - Frauen: 680 Mio. €
 - Männer: 630 Mio. €

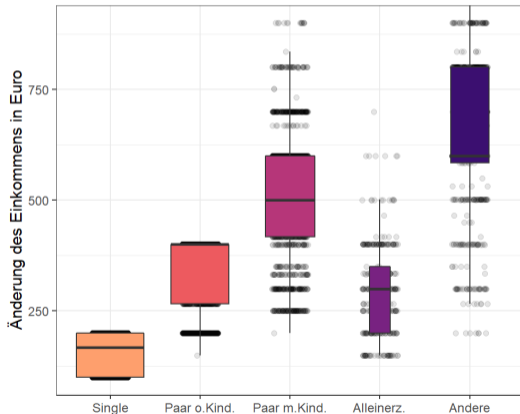
b) Einkommensabhängiger Klimabonus mit Heizkostenzuschuss

- Pauschalbetrag iHv 190 €
- Einschleifung innerhalb der vierten Tarifstufe auf 0 €
- + 95 € pro Kind <18 Jahre
- Heizkostenzuschuss iHv 300 € für Haushalte unter MS-Grenze
- **Aufkommen:** 1,36 Mrd. €
 - Frauen: 750 Mio. €
 - Männer: 610 Mio. €

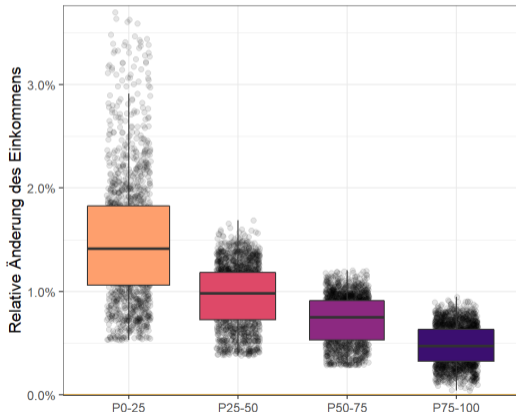


Entlastung regionaler Klimabonus

Haushaltstyp

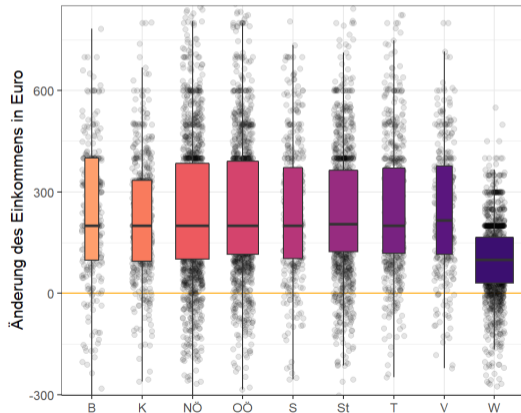


Einkommensquartile (HH)

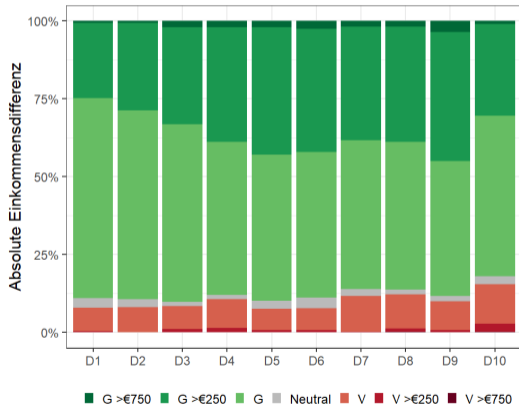


Regionaler Klimabonus und CO₂-Steuer iHv 30€

Bundesländer (Absolut)

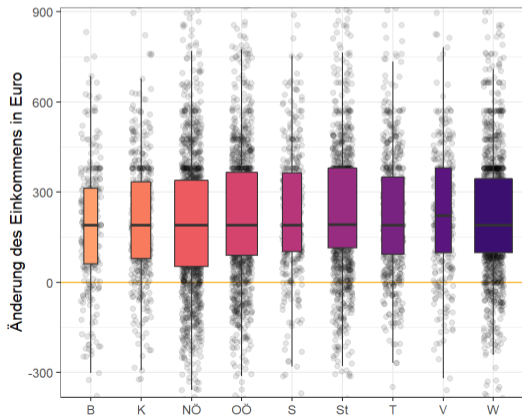


Gewinner und Verlierer

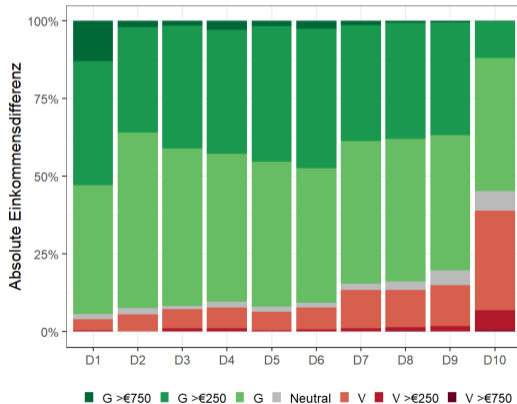


Einkommensabhängiger Klimabonus mit Heizkostenzuschuss und CO₂-Steuer iHv 30€

Bundesländer (Absolut)



Gewinner und Verlierer



Armutsgefährdung nach Klimabonus

Anteil in Gruppe	Status Quo	Δ Regionaler KB	Δ Eink.abh. KB & HKZ
Single-Haushalt	24%	-5%P	-7%P
Paar ohne Kind(er)	11%	-2%P	-2%P
Paar mit Kind(ern)	13%	-3%P	-3%P
Alleinerzieher*in	32%	-10%P	-12%P
Andere	11%	-1%P	-1%P
Männer	14%	-2%P	-2%P
Frauen	16%	-2%P	-3%P
Angestellt	7%	-1%P	-2%P
In Ausbildung	20%	-1%P	-2%P
Nicht erwerbstätig	33%	-5%P	-7%P
Pension	15%	-4%P	-5%P
Selbstständig	10%	-2%P	-2%P
Armutsgefährdungsquote	15.1%	12.9%	12.3%

Ergebnisse Klimabonus

Vorteile:

- + Progressive Wirkung
- + Reduzierung der Ungleichheitsmaße
- + Zusätzliche Entlastung von Familien
- + Umstiegsmöglichkeiten im Bereich Verkehr werden berücksichtigt (regionaler KB)
- + Individuelle Einkommenssituation wird berücksichtigt (einkommensabh. KB)

Nachteile regionaler KB:

- Reduzierung von Verhaltensanreizen in ländlichen Gebieten
- Die Thematik des Heizens wird nicht berücksichtigt

Nachteile einkommensabh. KB:

- Politische Durchsetzbarkeit (?)
- Nicht alle armutsbetroffenen Personen werden voll entlastet ('Härtefälle')



Limitationen und Diskussion

Simulation

- Datenmängel an den Rändern der Einkommensverteilung
- Datenbasis 2015 (Gewichtung und Anpassung)
- Keine Verhaltenseffekte oder indirekten Effekte

Diskussion

- Berücksichtigung der Heizthematik (Fonds)
- Probleme bei Beantragung von zusätzlichen Leistungen (Non-Take-Up)
- Langfristige Investitionen: Zuschüsse / Übernahme der Kosten
- Situation Mieter*innen: ordnungspolitische Maßnahmen (?)
- Erhöhung Arbeitslosengeld / Mindestsicherung (?)
- Steuerreform 2022 entlastet insbesondere mittlere und hohe Einkommen

